



39025 Naturns/Naturno, Feldgasse/Via dei Campi 3 ☎ 0473-667187 📠 0473-666310
✉ spp.naturns@schule.suedtirol.it Steuer-Nr./Cod. Fisc.: 82009430214

Prot. Nr./Prot. n.

Datum/data: September 2018

An das Verwaltungspersonal

Die unterfertigte Schulführungskraft Karolina Kuppelwieser, in Eigenschaft als Arbeitgeberin laut gesetzlicher Bestimmungen im Rahmen des Gesetz 81/2008, teilt hiermit den unten angeführten Verwaltungspersonal mit, insbesondere Maßnahmen im Sinne der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes einzuhalten bzw. zu treffen:

- die Risiken der von den Mitarbeitern ausgeübten Tätigkeit sind bewertet und im Sicherheitsbericht gemäß Art. 4 des gvD. Nr. 626/94 bzw. Gesetz 81/2008 angeführt;
- die Mitarbeiter werden von der Arbeitgeberin oder vom Arbeitsschutzbeauftragten jede Information hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz erhalten;
- eventuelle Tätigkeiten, für die eine ärztliche Überwachung vorgesehen ist und der Name des Betriebsarztes sind im oben genannten Sicherheitsbericht angeführt, der in der Direktion aufliegt, in welcher die Mitarbeiter ihren Dienst leisten;
- den Mitarbeitern werden die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) zur Verfügung gestellt, wenn diese laut dem oben genannten Sicherheitsbericht erforderlich sind;
- die Mitarbeiter müssen sich verpflichten, aufgrund ihrer Ausbildung und der vom Auftraggeber hinsichtlich der Sicherheit gegebenen Informationen, auf die eigene Sicherheit und Gesundheit, sowie die von anderen, im Arbeitsumfeld anwesenden Personen, zu achten; die zur Verfügung gestellten Maschinen, Geräte, Werkzeuge, gefährlichen Substanzen und Präparate, Transportmittel und andere Arbeitsmittel, sowie Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen korrekt zu verwenden; dem Auftraggeber oder Vorgesetzten eventuelle gefährliche Situationen, die er bemerkt oder in Erfahrung bringt, unverzüglich zu melden; sich eventuellen, für den Arbeitnehmer vorgesehenen ärztlichen Untersuchungen, zu unterziehen; an eventuellen Ausbildungskursen teilzunehmen.

Alkoholverbot bei der Arbeit

- Bei der Ausübung verschiedener Berufe sind die Einnahme und die Verabreichung von alkoholischen oder superalkoholischen Getränken verboten, weil damit die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeitnehmer aber auch von Dritten gefährdet werden könnte.
- Diese Tätigkeiten sind in einer Vereinbarung der Konferenz für die Beziehungen zwischen Staat, Regionen und Autonomen Provinzen festgelegt worden.

Unter diese Tätigkeiten fallen unter Anderem:

- Unterrichtstätigkeit in öffentlichen und privaten Schulen jeder Art
- Arbeiten, welche in einer Höhe von über 2 Metern durchgeführt werden

Bewertungstabelle Verwaltungspersonal

ARBEITSSICHERHEIT			
Bei der Verwendung von Chemikalien sind die in den Sicherheitsdatenblättern angegebenen Sicherheitsvorkehrungen umzusetzen und die entsprechenden PSA zu verwenden. Für die spezifische Bewertung des chemischen Risikos siehe eigenen Bericht.			
Gefahr bedingt durch	Risiken	Verhütungsmaßnahmen	R
<ul style="list-style-type: none"> Verwendung von elektrischen Geräten 	<ul style="list-style-type: none"> Unfälle bedingt durch elektrischen Strom (Stromschlag, Verbrennungen) Prellungen, Erstickung, Verbrennungen durch Brandentstehung 	<ul style="list-style-type: none"> Normgerechte elektrische Geräte verwenden Geräte verwenden, deren Kabel und Verlängerungen sich in gutem Zustand befinden Keine Reparaturen an den Geräten ausführen Das Einstecken und Herausziehen des Steckers muss durch Einwirkung auf den Stecker erfolgen (nicht am Kabel ziehen) 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Verfangen, Stolpern, etc. aufgrund herumliegender Verbindungskabel 	<ul style="list-style-type: none"> Prellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Absonderung der Versorgungskabel (z. B. durch Verlegen in Kabelkanäle) 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Verwendung von tragbaren Leitern 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Verletzungen bedingt durch Stürze aus der Höhenlage 	<ul style="list-style-type: none"> Korrekte Arbeitsvorgänge einhalten, z.B. vermeiden, ungeeignete Gegenstände zum Erreichen hoher Positionen zu verwenden (Stühle, Fensterbänke usw.) und geeignete Hilfsmittel verwenden (ausziehbare Stiele, normgerechte Leitern usw.) Nur normgerechte Leitern verwenden (siehe Kapitel 5) Die Stehleitern immer offen und nie geschlossen und an die Mauer gelehnt verwenden Die Leiter nicht auf schlüpfrigem und rutschigem Fußboden aufstellen Nicht von einer hochgelegenen Position direkt zu einer anderen überwechseln (z. B. von der Leiter auf das Fensterbrett) In Höhenlage vermeiden, den Kopf längere Zeit nach hinten gedreht zu halten Die Füße immer gut auf die Sprossen aufsetzen, ohne sich von der Leiter wegzulehnen 	gering
INFORMATION UND AUSBILDUNG			
Aufklärung des Personals über die besonderen Risiken und Ausbildung desselben zu den korrekten Arbeitsvorgängen			

Bewertungstabelle Bildschirmarbeit

ARBEITSSICHERHEIT			
Gefahr bedingt durch	Risiken	Verhütungsmaßnahmen	R
<ul style="list-style-type: none"> Nicht konformer Arbeitsstuhl 	<ul style="list-style-type: none"> Prellungen und Stürze durch Umkippen 	<ul style="list-style-type: none"> Das Personal mit Drehstuhl ausstatten, der sicher gegen Rutschen und Umkippen ist und der mit einer stabilen Auflagefläche (5 Auflagepunkte) ausgestattet ist. 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Verwendung elektrischer Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> Unfälle bedingt durch elektrischen Strom (Stromschlag, Verbrennungen) Verbrennungen, Rauchvergiftungen, Prellungen durch einen aufgrund defekter oder unsachgemäß verwendeter Elektrogeräte entstandenen Brandes 	<ul style="list-style-type: none"> Ausschließlich geprüfte, von der zuständigen Verwaltung zur Verfügung gestellte Elektrogeräte verwenden Elektrogeräte ausschließlich mit intakten Steckverbindungen/Anschlusskabeln/Verlängerungen betreiben keine Reparaturen an Elektrogeräten ausführen das Versorgungskabel am Stecker und nicht am Kabel ziehend aus der Steckdose entfernen 	gering

		<ul style="list-style-type: none"> Reinigungsarbeiten und Wartungseingriffe erst nach Unterbrechung der Stromversorgung durchführen 	
<ul style="list-style-type: none"> Frei herumliegende Verbindungskabel 	<ul style="list-style-type: none"> Prellungen durch Stürze 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verbindungskabel ordnungsgemäß verlegen (z.B. in Kabelkanälen, Kabelwannen, usw.) 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Spiegelungen von natürlichem und/oder künstlichem Licht auf dem Bildschirm Blendungen von natürlichem Licht Ungeeignete künstliche Beleuchtung (z.B. ungenügende oder übermäßige Beleuchtung, übermäßige Lichtstärke der Lampen, usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> Ermüdung des Sehvermögens 	<ul style="list-style-type: none"> Die Abschirmvorrichtungen an den Fenstern schließen oder die Position des Bildschirms verändern (parallele Blickrichtung zur Fensterfront) geeignete Beleuchtung schaffen im Falle von üblicher und systematischer Benutzung des Bildschirmarbeitsplatzes von 20 Wochenstunden die betriebsärztlichen Kontrollen durchführen 	mittel
<ul style="list-style-type: none"> Ungeeignetes Mikroklima 	<ul style="list-style-type: none"> Reizungen des Atmungsapparates ausgelöst durch die Umgebungstemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> Durch regelmäßiges Öffnen der Fenster den Luftaustausch gewährleisten die Raumtemperatur durch Regelung der Heizung oder – wo vorhanden – der Klimaanlage den persönlichen Bedürfnissen anpassen. Im Sommer sollte ein übermäßiger Temperaturunterschied zum Außenbereich vermeiden werden 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Nicht ergonomischer Arbeitsplatz Falsche Arbeitshaltung Texteingabe, Verwendung der Eingabegeräte 	<ul style="list-style-type: none"> Beschwerden am Rücken-Lendenbereich aufgrund falscher Arbeitshaltung Beschwerden des Skelettmuskelapparates durch sich wiederholende Bewegungen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergonomie des Arbeitsplatzes überprüfen (Schreibtisch, Stuhl, Tastatur, Bildschirm, Maus) Aufklärung und Ausbildung zur ergonomisch korrekten Haltung Information und Schulung der Mitarbeiter über das vorhandene Risiko Haltung zwischenzeitlich ändern, Entspannungspausen einlegen und Übungen zur Stärkung der Muskeln ausführen 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Verwendung des tragbaren Computers (Laptop) 	<ul style="list-style-type: none"> Beschwerden am Rücken-Lendenbereich, Nackenschmerzen aufgrund falscher Arbeitshaltung 	<p>Aufgrund ihrer mangelhaften ergonomischen Eigenschaften, sind tragbare Computer nur für den sporadischen Einsatz geeignet. Sollten solche Geräte nicht nur gelegentlich verwendet werden, sind ein externer Bildschirm und externe Eingabegeräte zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Die Vorbeugemaßnahmen für Bildschirmarbeitsplätze sind auch für die Arbeit mit tragbaren Computern zu berücksichtigen</p>	gering
<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten am Bildschirm 	<ul style="list-style-type: none"> Geistige Ermüdung (Stress) 	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung und Ausbildung des Personals ein angemessenes Mikroklima gewährleisten organisatorische Maßnahmen gegen: <ul style="list-style-type: none"> Monotonie und Eintönigkeit der Arbeit Arbeitsüberlastung zu viel oder zu wenig Verantwortung unangemessene Kompetenzen ungenügende Aus- und Fortbildung 	gering
<ul style="list-style-type: none"> Verwendung des Papierschneiders 	<ul style="list-style-type: none"> Verletzungen der Finger 	<ul style="list-style-type: none"> die Papierschneidemaschine mit einer Schutzvorrichtung für die Schneide ausstatten oder durch eine geeignete ersetzen. 	gering

<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung der Falzmaschine (Papierfaltmaschine) 	<ul style="list-style-type: none"> • Quetschungen an den oberen Gliedmaßen 	<ul style="list-style-type: none"> • durch entsprechende Beschilderung auf das vorhandene Risiko hinweisen • den Kontakt mit der Welle vermeiden. 	gering
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des Aktenvernichters („Reißwolf“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zufälliger Kontakt mit sich bewegenden bzw. schneidenden Teilen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Integrität und Funktionstüchtigkeit der Schutzvorrichtungen überprüfen • die korrekte Fixierung der Abdeckungen der beweglichen Teile periodisch überprüfen • den Kontakt mit beweglichen bzw. drehenden Teilen vermeiden • Instandhaltungsarbeiten am Gerät laut Angaben des Herstellers durchführen • Kleidung ohne flatternde Teile tragen (keine losen Ärmel, keine Krawatten, keine Schals, usw.). 	gering
INFORMATION UND AUSBILDUNG			
Aufklärung des Personals über die besonderen Risiken und Ausbildung desselben zu den korrekten Arbeitsvorgängen			

Die Schulführungskraft
Karolina Kuppelwieser

Diese Maßnahmen sind bis auf Widerruf gültig!